

WAS SIE ERWARTET



Ca. 1 stündige Führung durch die Klostergebäude:

Besichtigung von:

- alten Gewölbegängen
- der ehemalige Kloster-kirche St. Michael
- der Benediktinergruft
- des Klosterinnenhofs
- eines alten Gebetschors
- und des Dachstuhls über dem Tonnenge-wölbe.

Führungen ganzjährig nach Terminvereinbarung.

Anmeldung: Telefon: 0179-4185872 oder per E-Mail: bb.fuehrungen.attel@web.de

Treffpunkt im Kirchenhof der Klosterkirche (Attel 36, 83512 Wasserburg am Inn)

PREISE

Pro Person 6,00 EUR

Gruppen ab 20 Personen: pro Person 5,00 EUR



ATTEL ST. MICHAEL



„Herr im Elend“
Wallfahrtskreuz aus dem 13. Jhd. in der Kirche in Attel

Eine Vorabinformation über Attel finden Sie auch bei de.wikipedia.org:



ATTEL ST. MICHAEL

Klosterkirche & ehemalige Benediktinerabtei

FÜHRUNGEN

St. Michael

VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACHSTUHL – EINE FÜHRUNG DURCH DIE EHEMALIGE BENEDIKTINERABTEI ATTEL ST. MICHAEL,

heute Pfarrkirche und Einrichtung
für Menschen mit Behinderung

Zu den ältesten Kultstätten des weiten Umkreises gehört Attel mit seiner Michaelskirche. Der Ort wurde bereits 807 mit einer „Michaelszelle in Hattile" erwähnt.

Im Anfang des 12. Jahrhunderts von Hallgrafen gegründet, bestand das Benediktinerkloster bis zur Säkularisation 1803. Seit 1873 finden hier Menschen mit Behinderung eine Heimat.

Ein Rundgang von ca. 60 Minuten eröffnet Räume, die für Besucher üblicherweise nicht zugänglich sind.



HIGHLIGHTS



In alten Gewölbegängen unter der Kirche lässt sich die Zeit der Klostergründung noch gut erspüren.



In der Benediktinergruft konnten 2008 interessante Details über die Verstorbenen herausgefunden werden.



Die Kirche, vom damaligen Abt Cajetan Scheyerl 1713 erbaut, beeindruckt mit ihrem Reichtum an filigranem Wessobrunner Stuck.



Sie beeindruckt mit Sehenswürdigkeiten von der Römerzeit, über beachtenswerte Grabmäler des 16 Jh., bis zu einer modernen Skulptur einer Maria Immaculata von 2013.



Der ehemalige Klosterinnenhof, der heute von den Bewohnern der Stiftung genutzt wird, zeigt die Weiterentwicklung der Klosteranlage zu einer modernen Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen.



Ein alter Mönchschor mit Chorgestühl, in dem die Mönche ihre Stundengebete verrichteten, führt uns in den oberen Stock.



Seit der umfangreichen Sanierung 2008 ist auch der Dachstuhl der Klosterkirche begehbar. Es kann das Gewölbe des Kirchenschiffs von oben besichtigt werden. Auch ein romanisches Fenster aus der Gründerzeit des Klosters ist zu entdecken.

Führungen können jederzeit unter der Telefonnummer 0179-4185872 vereinbart werden.

Konzept & Inhalt: Barbara Bortenschlager, Stegen
Titel: Sebastian Grundherr, Griesstätt; Weitere Fotos: Philipp Hoffmann, Stegen
Gestaltung: Sandra Beck, Kirchheim an der Weinstraße